

Entscheidung über Rücktritt

GEMEINDERAT Gremium befasst sich am Mittwoch mit dem Rücktrittsgesuch von Dr. Andreas Karl.

WACKERSDORF. Die nächste Sitzung des Wackersdorfer Gemeinderats findet am Mittwoch, 11. März, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des FFW-Gerätehauses statt. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte: Anerkennung für Kommandantentätigkeit in Rauberweiherhaus, Weinfurter Georg; Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte der nichtöffentlichen Sitzungen nach Wegfall der Geheimhaltung vom 4. und 11. Februar; Vorstellung der Studie zur Errichtung einer Bürgerhalle – Standort; Rücktritts-Antrag von Gemeinderatsmitglied Dr. Andreas Karl; Neubau einer Unterstellhalle; Änderung des Bebauungsplans „Dreieichenseugen“ (Einfriedung); Wünsche und Anfragen. (sji)

Schule in der Abendschau

FERNSEHEN Heute Bericht über die Pausenverkauf-Initiative der Hauptschule

WACKERSDORF. In der Volksschule in Wackersdorf haben die Schüler mit einer eigens gegründeten Schülerfirma einen Pausenverkauf eingerichtet (die

ANZEIGE

kult.de und kult Magazin.
Doppelpack.
 Partys, Freunde, Freizeit und vieles mehr.



Hol dir dein Gratis-Abo
www.kult.de
 Hotline:
 0800-207 207 0

kult
 Dein Regensburg. Deine Community.

MZ berichtete). Abendschau-Reporterin Renate Hartmann berichtet heute, Freitag, im Bayerischen Fernsehen über die innovative Idee und die Hintergründe des fehlenden Pausenverkaufs. Durch die Schülerfirma entsteht außerdem die Möglichkeit, dass die Schüler sich in der Praxis als „Geschäftsleute“ versuchen. Abgerundet wird das Engagement der Schüler dann mit einem Zertifikat. Die Abendschau im Bayerischen Fernsehen stellt das Konzept der Schülerfirma vor und berichtet über die ersten Gehversuche, wie es in einer Pressemitteilung des BR heißt. Die Abendschau ist montags bis freitags um 17.35 Uhr im Bayerischen Fernsehen zu sehen.

Roteiche und Robinie haben Zukunft

FORSTWIRTSCHAFT Bessere Holzvermarktung spricht für die Bildung einer großen Genossenschaft durch die Waldbesitzervereinigungen.

SCHWARZENFELD. Die in der Oberpfalz bestehenden 26 Waldbesitzervereinigungen (WBV) planen, sich zu einer großen Genossenschaft zusammenzuschließen. Über die derzeit noch laufenden Verhandlungen berichtete unter anderem der Vorsitzende der WBV Nabburg-Burglengenfeld Rudolf Birner bei der Jahreshauptversammlung am Mittwoch in der Miesberggaststätte.



„Die Krise hat uns fest im Griff. Holz wird nicht gebraucht, auch wenn der Preis günstig ist.“

WBV-VORSITZENDER RUDOLF BIRNER

Birner begründete die Planung mit noch besseren Möglichkeiten der Holzvermarktung. Als Vorteile nannte er eine bessere und schnellere Abfuhr und Marktmengesteuerung. In seinem Jahresbericht zog er eine durchgewachsene Bilanz, die letztendlich auf einem niedrigen Preisniveau endete. Insbesondere Sturm „Emma“ hatte für

einen Preisverfall gesorgt. Derzeit würden die Sägewerke zunächst verstärkt Lagerbestände vermarkten.

Birner nannte die neuen Ansprechpartner beim Amt für Landwirtschaft und Forsten für die privaten Körperschaftswälder und erklärte, dass mit der im Vorjahr beschlossenen Satzungsänderung die Umwandlung von einem „e.V.“ (eingetragener Verein) in einen „w.V.“ (wirtschaftlicher Verein) am 25. Januar vollzogen wurde. Als Nachfolger für den ins Pfreimder Bürgermeisterrat gewechselten Arnold Kimmerl stellte er Hubert Amode als neuen Waldberater vor. In der Auflistung von WBV-Aktivitäten außerhalb der Holzvermarktung nannte Birner auch den „Waldseniorentag“, der 2008 erstmals durchgeführt wurde.

Den Geschäftsbericht erläuterte Geschäftsführer Reinhard Kreuzel. Auch er ging noch einmal detailliert auf die Entwicklung der Holzpreise und der Gründe dafür ein. „Emma“ machten alle Betriebspläne von heute auf morgen zur Makulatur“, sagte er, wobei sich die Schäden im Bereich der WBV noch in Grenzen gehalten hätten. Die Folge seien Preisrückgänge bei der Fichte (um 20 €/fm) und bei der Kiefer (um 10 €/fm) gewesen, hoher Arbeitsanfall durch Kleinmengen, verzögerter Holzabfluss verbunden mit Qualitätsminderung und letztendlich Unzufriedenheit bei allen Betroffenen. Erst im 3. Quartal habe sich die Lage wieder entspannt. Der Jahresumsatz lag mit 1,65 Millionen Euro daher auch unter dem von 2007 mit 1,8 Millionen Euro. Ausführlich ging er auf die Verteilung des Absatzes nach Holzarten und die zusätzlichen Aktivitäten der WBV ein. Ausgeweitet sollte die Zahl von Waldpflegeverträgen werden. Ab Januar gab es wegen der anhaltenden Kälte eine erhöhte Nachfrage für Brennholz. Das Klima, die globale Erwärmung und die Folgen für den Wald beschäftigten Forstdirektor



Der Waldseniorentag 2008 wurde vom WBV mitgetragen. Foto: ggo/Archiv

WBV NABBURG-BURGLENGENFELD

- ▶ Mitglieder: 1215
- ▶ Mitgliedsfläche: 15788 ha
- ▶ Holzvermarktung 2008: 37 000 fm
- ▶ Wertschöpfung: 1,65 Mio. Euro (durchschnittlich 44,50 €/fm)
- ▶ Holzvermarktung 2009 (geplant): 35 000 fm
- ▶ Personal: 1,65 Stellen
- ▶ Personal geplant: 2 Stellen
- ▶ Waldpflegeverträge: 21

Wolfhard-Rüdiger Wicht in seinem Grundsatzvortrag. Anhand von Grafiken erläuterte er, in welchen Bereichen des Landkreises es bis 2100 noch Fichtenbestände geben könnte. „Klimawandel ist nichts, was irgendwann kommt, sondern wir sind schon mitten drin“, verdeutlichte er und verwies

auf die Wetterereignisse der vergangenen Jahre. Roteiche, Robinie und Edelkastanie wären die Baumarten der Zukunft, die Kiefer hätte noch Chancen, sei aber durch Waldbrände gefährdet. Rund sechs Prozent der Waldflächen im Landkreis müssten in den nächsten 36 Jahren „umgebaut“ werden. (ggo)

Frauenunion will mit der CSU zurück zur alten Stärke gelangen

PARTEI „Politik mit Weitblick“ und „Nähe zum Menschen“ laute die Losung für die Kommunalwahl 2012.

WACKERSDORF. Rund 15 Mitglieder der Frauen Union traf sich am Mittwochabend in der Villa Toskana um Neuwahlen durchzuführen und die vergangenen zwei Jahre Revue passieren zu lassen. Vorsitzende Isabella Bösl sprach von derzeit rund 29 Mitgliedern in der FU. Diese veranstalteten 2007 und 2008 ein Kinderferienprogramm und nahmen am „Tag der Bewegung teil“. Außerdem feierte die FU vor zwei Jahren ihr 20-jähriges Bestehen. 2008 wurde eine Modenschau organisiert, bei der die Models der JU erfolgreich Trends aus dem Hause Merl vorführten. Im Mai nahmen die Damen an einer Betriebskundung der Feuerwehr Wackersdorf mit dem Thema „Brandgefahren und Vermeidung, bzw. deren richtige Bekämpfung im Haus“ teil. Nebenbei war die FU bei Veranstaltungen der örtlichen Vereine vertreten, wie dem Internationalen Wandertag oder dem Starkbierfest. Höhepunkt war der Besuch des damaligen Ministerpräsidenten Beckstein in Wackersdorf anlässlich seines Wahlkampfauftritts. Bösl lobte den Erfolg bei der Gemeinderatswahl, bei der Bettina Lohbauer auf Anhieb in dieses Gremium gewählt wurde.

Im Anschluss ergriff FU-Kreisvorsitzende Brunhild Laubinger das Wort. „Als Einzelkämpfer erzielt man vielleicht kurzfristig Erfolge, doch der Sinn fürs Miteinander ist entscheidend“, sagte sie. Die FU verstehe sich als einflussreicher Teil der CSU. Das



Der neue Vorstand mit Vorsitzender Isabella Bösl (vorne Mitte), Thomas Falter und Brunhild Laubinger (rechts)

NEUWAHLEN BEI DER FRAUENUNION

- ▶ Vorsitzende: Isabella Bösl
- ▶ Stellvertreterin: Marianne Einbecker und Rosemarie Rappal
- ▶ Schriftführer: Hannelore Spranger
- ▶ Schatzmeister: Thea Bösl
- ▶ Kassenprüfer: Maria Sperrl
- ▶ Beisitzer: Waltraud Rauch, Erna Bauer, Edith Vogl, Inge Schmid, Rosemarie Helldobler

Ziel sei, „zurück zur alten Stärke“ zu gelangen, vor allem, da nur die CSU die Bürger Bayerns in Europa wirksam vertrete. Schon jetzt müsse man an die Kommunalwahlen 2012 denken, „an Politik mit Weitblick“, so die Kreisvorsitzende.

Hahn im Korb war an diesem Abend 2. Bürgermeister Thomas Falter, der betonte, dass die CSU geschlossen an der Seite der FU stehe, und es sei eben diese Geschlossenheit, „die das Team auszeichnet“. Auch er blick-

te jetzt schon auf die Wahlen 2012 voraus und wies darauf hin, dass die CSU bei den Kommunalwahlen „Nähe zum Menschen“ beweisen müsse; dies mache den Unterschied zu den anderen Parteien aus.

Programm 2009: Mai: Besuch des Rehasentrums Nittenau; 16. Juni: Gläserner Globus; 19. Juni: Johannfeuer; August: Kinderferienaktion; 18. Oktober: Handarbeit-Kunst-Handwerk mit Hobbykünstlern aus Wackersdorf und Umgebung; Weihnachtsmarkt. (sab)

Schau der Rassehunde

TIERE Bei der Prämierung am Sonntag in Wackersdorf geht es um den „König-Ludwig-Cup“.

WACKERSDORF. Bei der Rassehundeaussstellung am Sonntag im Kulturhaus sucht der Verband „Rasse- und Gebrauchshundevereine Deutschland“ (RGVD) den Prinz und die Prinzessin von Bayern. Ausrichter der Veranstaltung rund um den Rassehund ist der Verein der Hundeliebhaber Maxhütte-Haidhof, für die Organisation ist Vorsitzender Karl Gierstner verantwortlich.

Zur Teilnahme sind alle Hundehalter eingeladen, deren Hunde eine Ahnentafel und eine gültige Impfung haben, dabei ist es gleich, von welchem Verband die Ahnentafel ist. Eine Vereins- oder Verbandszugehörigkeit ist ebenfalls nicht erforderlich. Hundebesitzer können bei dieser Ausstellung ihre vierbeinigen Lieblinge einem international anerkannten Richterergremium präsentieren. Sie können dadurch einen Tages- bzw. Endausscheidungstitel erringen. Für verschiedene Rassen gibt es Sonderpokale.

Der Programmablauf am Sonntag: Anmeldungen sind bis neun Uhr möglich, ab 9.30 Uhr beginnt das Richterergremium mit dem Bewerten der Rassehunde und ab etwa 14 Uhr startet das Junior-Handling, eine Bewertung der Harmonie zwischen Kind und Hund. Anschließend erfolgt die Endausscheidung, die am besten bewerteten Hunde erhalten den Titel „Best in Show“.

Für das leibliche Wohl für Frauen und Herrchen, aber auch für die Hunde ist bestens gesorgt. Informationen und Voranmeldungen unter Telefon (0 94 71) 47 27 möglich. (smx)